

09. März 2011  
PRESSEMITTEILUNG

### **Zentralrat Deutscher Sinti und Roma trauert um Lily van Angeren**

Lily van Angeren, ehemalige Schreiberin im Vernichtungslager Auschwitz starb in der Nacht vom 7. März 2011 in Woerden, Niederlande. Als 19-jährige Frau wurde Lily van Angeren zusammen mit ihrer Familie im März 1943 in Hildesheim verhaftet und nach Auschwitz-Birkenau deportiert. Unter ihrem Mädchennamen Adele Franz wurde sie mit der Nummer Z-561 im Häftlingsbuch registriert. Als Schreiberin im von der SS sogenannten „Zigeunerlager“ überlebte sie die unsäglichen Bedingungen im Lager.

Romani Rose, Vorsitzender des Zentralrates Deutscher Sinti und Roma, würdigte insbesondere die Rolle von Lily van Angeren bei der Aufarbeitung von NS-Verbrechen. In einem der letzten NS-Prozesse in Deutschland gegen den SS-Blockführer Ernst-August König in Siegen 1987 bis 1991 war Lily van Angeren eine der wichtigsten Zeuginnen, da sie nahezu alle im „Zigeunerlager“ tätigen SS-Leute namentlich und mit ihrer Funktion benennen konnte. Ihre detaillierte Aussage war wesentlich für die Urteilsfindung des ersten NS-Prozesses, der den Völkermord an Sinti und Roma verhandelte, so Romani Rose.

Lily van Angeren war nach dem Ende des NS eine der ersten Zeitzeuginnen, die die Erinnerung an die Opfer wachhielten. Lily van Angeren nahm mehrfach an den Gedenkfahrten des Zentralrates Deutscher Sinti und Roma nach Auschwitz teil. Zum 50. Jahrestag der Auflösung des „Zigeunerlagers“ sprach Lily van Angeren als Hauptrednerin. Darüber hinaus war sie immer wieder bei internationalen Veranstaltungen, wie etwa der Eröffnung der Ausstellung „The Holocaust against the Roma in Europe“ in Straßburg präsent.

Herbert Heuss  
Zentralrat Deutscher Sinti und Roma  
[herbert.heuss@sintiundroma.de](mailto:herbert.heuss@sintiundroma.de)